

adidas

HALBJAHRESBERICHT

JANUAR – JUNI



HALBJAHRES- BERICHT

INHALTSVERZEICHNIS

FINANZHIGHLIGHTS (IFRS)	1
GESCHÄFTSENTWICKLUNG	2
ENTWICKLUNG GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHE	2
GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2
BILANZ UND KAPITALFLUSSRECHNUNG	4
GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN	7
EMEA	7
NORDAMERIKA	8
CHINA	8
ASIEN-PAZIFIK	9
LATEINAMERIKA	9
AUSBLICK	10
ERHOLUNG DES WELTWEITEN WIRTSCHAFTSWACHSTUMS IM JAHR 2021	10
DEUTLICHE ERHOLUNG DER SPORTARTIKELBRANCHE IM JAHR 2021	10
ADIDAS HEBT DIE PROGNOSE FÜR DAS GESAMTJAHR 2021 AN	11
RISIKEN UND CHANCEN	11
KONZERNBILANZ	12
VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	14
KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG	15
KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	16
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	17
ERLÄUTERnde ANHANGANGABEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS) ZUM 30. JUNI 2021	19
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	34

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in dieser Publikation auf die Darstellung von eingetragenen Warenzeichen sowie auf Verweise zu Rundungsdifferenzen.

FINANZHIGHLIGHTS (IFRS)

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung
Operative Highlights (in Mio. €)			
Umsatzerlöse	10.345	7.733	34 %
Bruttoergebnis	5.362	3.898	38 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.154	4.156	0 %
EBITDA	1.804	425	324 %
Betriebsergebnis	1.248	-215	n.a.
Gewinn / Verlust aus fortgeführten Geschäftsbereichen	890	-217	n.a.
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn / Verlust	955	-264	n.a.
Wichtige Kennzahlen			
Bruttomarge	51,8 %	50,4 %	1,4 PP
Sonstige betriebliche Aufwendungen in % der Umsatzerlöse	40,2 %	53,8 %	-13,6 PP
Operative Marge	12,1 %	-2,8 %	14,8 PP
Steuerquote	24,5 %	22,4 %	2,1 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn in % der Umsatzerlöse	9,2 %	-3,4 %	12,6 PP
Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital in % der Umsatzerlöse ¹	21,4 %	23,2 %	-1,8 PP
Eigenkapitalquote ²	32,5 %	30,7 %	1,8 PP
Bereinigte Nettofinanzverbindlichkeiten ³ /EBITDA ⁴	0,9	2,3	-1,4
Verschuldungsgrad	44,3 %	80,1 %	-35,8 PP
Eigenkapitalrendite ²	13,4 %	-4,2 %	17,7 PP
Bilanz- und Cashflow-Daten (in Mio. €)			
Bilanzsumme	21.877	20.301	8 %
Vorräte	4.054	5.213	-22 %
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.257	3.694	15 %
Operatives kurzfristiges Betriebskapital	4.213	4.506	-7 %
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	7.106	6.230	14 %
Investitionen	183	217	-16 %
Mittelzufluss / -abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.077	-819	n.a.
Kennzahlen je Aktie (in €)			
Unverwässertes Ergebnis	4,52	-0,97	n.a.
Verwässertes Ergebnis	4,52	-0,97	n.a.
Mittelzufluss / -abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5,52	-4,19	n.a.
Dividende	3,00	-	n.a.
Aktienkurs am Ende der Periode	313,90	233,60	34 %
Sonstiges (am Ende der Periode)			
Anzahl der Mitarbeiter	58.007	61.445	-6 %
Anzahl der Aktien	195.066.060	195.032.889	0 %
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	195.066.060	195.266.358	0 %

1 Laufender Zwölfmonatsdurchschnitt.

2 Auf Basis des auf Anteilseigner entfallenden Kapitals.

3 Bereinigte Nettofinanzverbindlichkeiten = kurzfristige Finanzverbindlichkeiten + langfristige Finanzverbindlichkeiten sowie zukünftiger Mittelabfluss für Leasing- und Pensionsverpflichtungen – flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen.

4 EBITDA der letzten zwölf Monate.

Ab dem ersten Quartal 2021 werden die Ergebnisse des Reebok Geschäfts als aufgegebenen Geschäftsbereich berichtet. Die Vorjahreszahlen der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung und der Konzernkapitalflussrechnung wurden entsprechend angepasst, um den aufgegebenen Geschäftsbereich gesondert von den fortgeführten Geschäftsbereichen darzustellen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

ENTWICKLUNG GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHE

WELTWIRTSCHAFT ERHOLT SICH IM ERSTEN HALBJAHR 2021¹

Weltweit erholten sich die Volkswirtschaften von dem enormen negativen Schock, der durch die Coronavirus-Pandemie hervorgerufen wurde, wobei das Tempo dieser Erholung uneinheitlich bleibt. Die Industrieländer profitieren von erheblichen Impffortschritten und finanzieller Unterstützung, während der Welthandel weiterhin durch Lieferengpässe und Reisebeschränkungen beeinträchtigt wird. In den Schwellenländern dämpft der teilweise Rückgang der makroökonomischen Unterstützung und der eingeschränkte Zugang zu Impfstoffen angesichts des Auftretens neuer Coronavirus-Varianten die wirtschaftliche Aktivität. Vor diesem Hintergrund erholte sich das Verbrauchervertrauen trotz höherer Arbeitslosigkeit und größerer politischer Unsicherheit.

SPORTARTIKELBRANCHE KEHRT IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN DES JAHRES 2021 ZUM WACHSTUM ZURÜCK

Im ersten Halbjahr 2021 erholte sich die weltweite Sportartikelbranche von den negativen Auswirkungen der Lockdown- und Quarantänemaßnahmen infolge der Coronavirus-Pandemie. Die Wiederaufnahme großer Amateur- und Profisportveranstaltungen sowie ein erhöhtes Gesundheitsbewusstsein steigerten die Nachfrage nach Sportartikeln, und Verbraucher weltweit suchten den Einzelhandel wieder auf. Darüber hinaus profitierte die Branche von höheren Ausgaben der Privathaushalte, wohingegen Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie, Lieferkettenschwierigkeiten als auch die geopolitische Situation die Erholung der Branche belasteten.

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

FOKUS AUF FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE

Aufgrund der geplanten Veräußerung des Reebok Geschäfts werden alle damit zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen bis Ende Juni 2021 als aufgegebenen Geschäftsbereiche ausgewiesen. Alle Zahlen in diesem Bericht, die das Geschäftsjahr 2020 betreffen, beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche des Unternehmens, sofern nicht anders angegeben.

ADIDAS MIT STARKER FINANZLEISTUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2021

Im ersten Halbjahr 2021 erhöhte sich der währungsbereinigte Umsatz um 40 %. In Euro stieg der Umsatz um 34 % auf 10,345 Mrd. € (2020: 7,733 Mrd. €). Dieses Wachstum wurde vor dem Hintergrund lang anhaltender Lockdown-Maßnahmen in vielen Teilen der Welt, branchenweiter Herausforderungen bei den Beschaffungsketten sowie der geopolitischen Situation erzielt. Nach Kategorien betrachtet wurde das Wachstum durch außergewöhnliche Zuwächse in allen strategischen Performance-Kategorien angesichts der Rückkehr großer Sportereignisse getrieben, doch auch die Lifestyle-Kategorie verzeichnete ein ausgezeichnetes Wachstum. Bezogen auf die Regionen wurde der währungsbereinigte Umsatz von außergewöhnlichen Zuwächsen in den strategischen Wachstumsmärkten EMEA, Nordamerika und China getragen. Auch Asien-Pazifik und Lateinamerika verzeichneten kräftige zweistellige Zuwächse.

Die Bruttomarge verbesserte sich 2021 in den ersten sechs Monaten um 1,4 Prozentpunkte auf 51,8 % (2020: 50,4 %). Ungünstige Wechselkursschwankungen und der ungünstigere Vertriebskanalmix wirkten sich negativ auf die Entwicklung der Bruttomarge aus. Dies konnte jedoch durch einen signifikant

¹ Quelle: World Bank, Global Economic Prospect

besseren Preismix, basierend auf der geringeren Anzahl von Rabattaktionen und der nicht wiederkehrenden Wertberichtigungen auf Vorräte und Kosten im Zusammenhang mit Auftragsstornierungen aus dem Vorjahr, mehr als kompensiert werden.

Die Lizenz- und Provisionserträge stiegen um 29 % auf 31 Mio. € (2020: 24 Mio. €), die sonstigen betrieblichen Erträge gingen hingegen um 50 % auf 10 Mio. € zurück (2020: 20 Mio. €).

AUSGEWÄHLTE FINANZHIGHLIGHTS

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung
Operative Highlights (in Mio. €)			
Umsatzerlöse ¹	10.345	7.733	34 %
Betriebsergebnis ¹	1.248	-215	n.a.
Gewinn/Verlust aus fortgeführten Geschäftsbereichen ¹	890	-217	n.a.
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn/Verlust ²	955	-264	n.a.
Wichtige Kennzahlen			
Bruttomarge ¹	51,8 %	50,4 %	1,4 PP
Betriebliche Aufwendungen in % der Umsatzerlöse ¹	40,2 %	53,8 %	-13,6 PP
Operative Marge ¹	12,1 %	-2,8 %	14,8 PP
Kennzahlen je Aktie (in €)			
Verwässertes Ergebnis ²	4,89	-1,35	n.a.

1 Die Zahlen reflektieren fortgeführte Geschäftsbereiche aufgrund des geplanten Verkaufs des Reebok Geschäfts.

2 Umfasst fortgeführte und aufzugebene Geschäftsbereiche.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen einschließlich Abschreibungen beinhalten neben den Aufwendungen für Marketing und Point-of-Sale auch Betriebsgemeinkosten. Im ersten Halbjahr 2021 blieben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 4,154 Mrd. € (2020: 4,156 Mrd. €) nahezu unverändert. Im Verhältnis zum Umsatz sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 13,6 Prozentpunkte auf 40,2 % (2020: 53,8 %). Die Aufwendungen für Marketing und Point-of-Sale beliefen sich auf 1,157 Mrd. € (2020: 1,174 Mrd. €), 1 % weniger als im Vorjahr. Das Unternehmen erhöhte die Investitionen in digitales Marketing deutlich, um das DTC-Storytelling und das E-Commerce-Geschäft zu unterstützen, während die physischen Aktivitäten in vielen Teilen der Welt über weite Strecken der ersten sechs Monate des Jahres zurückhaltend blieben. Im Verhältnis zum Umsatz sanken die Aufwendungen für Marketing und Point-of-Sale im ersten Halbjahr 2021 um 4,0 Prozentpunkte auf 11,2 % (2020: 15,2 %). Die Betriebsgemeinkosten blieben mit 2,997 Mrd. € nahezu unverändert (2020: 2,983 Mrd. €). Die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und die nicht wiederkehrenden außerordentlich hohen Kosten im Zusammenhang mit Stornierungen von Bestellungen im Vorjahr wurden durch die gestiegenen Logistikkosten infolge des deutlichen Wachstums des E-Commerce-Geschäfts sowie temporäre verlorene Kosten im Zusammenhang mit der beabsichtigten Veräußerung von Reebok in Höhe von rund 120 Mio. € aufgehoben. Im Verhältnis zum Umsatz gingen die Betriebsgemeinkosten jedoch um 9,6 Prozentpunkte auf 29,0 % zurück (2020: 38,6 %). In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 verzeichnete adidas ein Betriebsergebnis von 1,248 Mrd. € (2020: Verlust von 215 Mio. €). Dies führte zu einer operativen Marge von 12,1 % (2020: -2,8 %).

Die Finanzerträge verringerten sich um 67 % auf 6 Mio. € (2020: 17 Mio. €). Die Finanzaufwendungen sanken um 9 % auf 75 Mio. € (2020: 82 Mio. €). Infolgedessen beliefen sich die Nettofinanzaufwendungen auf 69 Mio. € gegenüber 65 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Unternehmen verzeichnete Ertragsteuern in Höhe von 289 Mio. €, die zu einer Steuerquote von 24,5 % führten. Im ersten Halbjahr erzielte das Unternehmen einen Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von 890 Mio. € (2020: Verlust von 217 Mio. €). Dies führte zu einem unverwässerten sowie verwässerten Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen von 4,52 € (2020: -0,97 €). ► **SIEHE FINANZHIGHLIGHTS**

Im ersten Halbjahr 2021 belief sich der Gewinn von adidas aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern auf 72 Mio. € (2020: Verlust von 74 Mio. €). Der auf die Aktionäre entfallende Gewinn, der neben dem Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen auch den Gewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthält, belief sich daher auf 955 Mio. € (2020: Verlust von 264 Mio. €). Damit betrugen sowohl das unverwässerte als auch das verwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen 4,89 € (2020: -1,35 €).

Die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien blieb im ersten Halbjahr 2021 unverändert. Die durchschnittliche Anzahl der Aktien, die zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie herangezogen wurde beträgt 195.066.060. ► **SIEHE FINANZHIGHLIGHTS**

BILANZ UND KAPITALFLUSSRECHNUNG

Veränderungen in der Bilanz beziehen sich auf die jeweiligen Vergleichswerte zum 30. Juni 2020.

GEPLANTE VERÄUßERUNG DES REEBOK GESCHÄFTS WIRKT SICH AUF BILANZPOSITIONEN AUS

Zum 30. Juni 2021 werden alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Reebok Geschäfts als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausgewiesen, da ein konkreter Plan zur Veräußerung dieses Geschäfts besteht. Zum Ende des ersten Halbjahres 2021 wurden dem Reebok Geschäft Vermögenswerte in Höhe von 1.674 Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 667 Mio. € zugewiesen. Eine Anpassung der Bilanzposten für 2020 ist nach IFRS jedoch nicht zulässig.

AKTIVA

Zum 30. Juni 2021 erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 8 % auf 21,877 Mrd. € (2020: 20,301 Mrd. €). Verantwortlich dafür war hauptsächlich ein Anstieg der kurzfristigen Vermögensgegenstände.

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände nahmen zum Ende Juni 2021 um 29 % auf 14,136 Mrd. € zu (2020: 10,931 Mrd. €). Die flüssigen Mittel stiegen um 106 % auf 4,151 Mrd. € (2020: 2,018 Mrd. €). Der Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit wurde nur teilweise durch den Nettomittelabfluss aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit ausgeglichen. Die Vorräte verringerten sich um 22 % auf 4,054 Mrd. € gegenüber dem Vorjahreswert von 5,213 Mrd. €. Dieser Rückgang spiegelt den starken Durchverkauf der Produkte des Unternehmens und ein erfolgreiches Vorratsmanagement in allen Märkten wider. Auch währungsbereinigt gingen die Vorräte um 22 % zurück. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 24 % auf 2,324 Mrd. € (2020: 1,869 Mrd. €). Dies spiegelt das starke Umsatzwachstum des Unternehmens wider. Auf währungsbereinigter Basis stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 26 %. Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände nahmen um 1 % auf 1,057 Mrd. € zu (2020: 1,051 Mrd. €). Die als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögensgegenstände stiegen aufgrund der geplanten Veräußerung des Reebok Geschäfts auf 1,674 Mrd. €. ► **SIEHE ERLÄUTERUNG 04**

Die langfristigen Vermögensgegenstände nahmen zum Ende Juni 2021 um 17 % auf 7,741 Mrd. € ab (2020: 9,369 Mrd. €). Das Anlagevermögen verringerte sich um 19 % auf 6,248 Mrd. € (2020: 7,739 Mrd. €). Latente Steueransprüche sanken um 1 % auf 1,154 Mrd. € (2020: 1,166 Mrd. €).

BILANZSTRUKTUR¹ (IN % DER BILANZSUMME)

	30. Juni 2021	30. Juni 2020
Aktiva (in Mio. €)	21.877	20.301
Flüssige Mittel	19,0	9,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10,6	9,2
Vorräte	18,5	25,7
Anlagevermögen	28,6	38,1
Sonstige Vermögensgegenstände	23,3	17,1

¹ Für absolute Zahlen siehe Konzernbilanz der adidas AG

PASSIVA

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten blieben zum Ende Juni 2021 mit 9,161 Mrd. € (2020: 9,137 Mrd. €) nahezu unverändert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um 16 % auf 2,165 Mrd. € (2020: 2,575 Mrd. €). Dies ist hauptsächlich der Normalisierung der Zahlungskonditionen zuzuschreiben. Auf währungsbereinigter Basis gingen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ebenfalls um 16 % zurück. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sanken zum Ende Juni 2021 um 44 % auf 682 Mio. € (2020: 1.217 Mio. €). Dies spiegelt in erster Linie niedrigere Finanzverbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr wider, die zum Teil durch die Umgliederung eines Eurobonds (Nominalbetrag 600 Mio. €) aufgrund dessen Fälligkeit im Oktober 2021 aufgehoben wurden. Die als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Verbindlichkeiten stiegen aufgrund der geplanten Veräußerung des Reebok Geschäfts auf 667 Mio. €.

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen zum Ende Juni 2021 um 14 % auf 5,357 Mrd. € (2020: 4,693 Mrd. €). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 55 % auf 2,473 Mrd. € (2020: 1,599 Mrd. €). Dies ist auf verschiedene Anleiheplatzierungen im zweiten Halbjahr 2020 zurückzuführen. Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten gingen hauptsächlich aufgrund der Umgliederung im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung des Reebok Geschäfts um 7 % auf 2,206 Mrd. € zurück (2020: 2,374 Mrd. €).

Die Gesamtanzahl der in Umlauf befindlichen Aktien blieb weitgehend stabil und stieg zum 30. Juni 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 33.171 Aktien auf 195.066.060 Aktien an. ► **SIEHE FINANZHIGHLIGHTS**

Das auf Aktionäre entfallende Kapital erhöhte sich zum Ende Juni 2021 um 14 % auf 7,106 Mrd. € (2020: 6,230 Mrd. €). Hauptgrund dafür war der Anstieg des Gewinns. Infolgedessen stieg die Eigenkapitalquote des Unternehmens um 1,8 Prozentpunkte von 30,7 % auf 32,5 %.

BILANZSTRUKTUR¹ (IN % DER BILANZSUMME)

	30. Juni 2021	30. Juni 2020
Passiva (in Mio. €)	21.877	20.301
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3,1	6,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9,9	12,7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11,3	7,9
Sonstige Verbindlichkeiten	42,0	41,6
Gesamtes Eigenkapital	33,6	31,9

¹ Für absolute Zahlen siehe Konzernbilanz der adidas AG

OPERATIVES KURZFRISTIGES BETRIEBSKAPITAL

Das operative Betriebskapital verringerte sich zum Ende Juni 2021 um 7 % auf 4,213 Mrd. € (2020: 4,506 Mrd. €). Währungsbereinigt verringerte sich das operative Betriebskapital um 5 %. Das durchschnittliche operative Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz verringerte sich um 1,8 Prozentpunkte auf 21,4 % (2020: 23,2 %). Dies spiegelt die zunehmende Umsatzdynamik des Unternehmens und die Konzentration auf ein straffes Vorratsmanagement wider. ► **SIEHE FINANZHIGHLIGHTS**

LIQUIDITÄTSANALYSE

Im ersten Halbjahr 2021 betrug der Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit 1,172 Mrd. € (Nettomittelabfluss 2020: 824 Mio. €). Diese Entwicklung ist auf das in diesem Zeitraum generierte Betriebsergebnis und den Rückgang des operativen Betriebskapitals zurückzuführen. Der Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit stieg auf 86 Mio. € (Nettomittelzufluss 2020: 51 Mio. €). Der Großteil der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2021 betraf Ausgaben für Sachanlagen, wie z. B. Investitionen in selbst kontrollierte Verkaufsflächen sowie die Weiterentwicklung der Infrastruktur der Unternehmenszentrale. Der Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf 945 Mio. € (Nettomittelzufluss 2020: 601 Mio. €). Dies ist vor allem auf die an die Aktionäre gezahlte Dividende zurückzuführen. Auch aufgrund dieser Entwicklungen stiegen die flüssigen Mittel um 2,133 Mrd. € von 2,018 Mrd. € Ende Juni 2020 auf 4,151 Mrd. € Ende Juni 2021. Die bereinigten Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. Juni 2021 auf 3,146 Mrd. €, was einem Rückgang um 1,842 Mrd. € gegenüber der bereinigten Nettofinanzverbindlichkeiten von 4,988 Mrd. € Ende Juni 2020 entspricht. Diese Entwicklung ist vor allem auf den Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zurückzuführen, der teilweise durch einen Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgeglichen wurde. Das Verhältnis der bereinigten Nettofinanzverbindlichkeiten des Unternehmens zum EBITDA belief sich auf 0,9. ► **SIEHE FINANZHIGHLIGHTS**

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Anfang 2021 haben wir unsere neue Strategie ‚Own the Game‘ für den Zeitraum bis 2025 vorgestellt. Im Rahmen dieser Strategie konzentrieren wir unsere Wachstumsbemühungen auf die drei strategischen Märkte China, EMEA und Nordamerika. Damit diese Strategie erfolgreich umgesetzt werden kann, hat adidas die eigene Organisationsstruktur verändert. Seit dem 1. Januar 2021 wird China als eigener Markt geführt. Der Markt im Raum Asien-Pazifik (APAC) umfasst nun noch Japan, Südkorea, Südostasien und die Pazifikregion. Die Änderung spiegelt die wachsende Bedeutung Chinas als Wachstumsmarkt für das Unternehmen wider. Außerdem hat adidas den EMEA-Markt (Europa, Naher Osten und Afrika) geschaffen. Damit Skaleneffekte besser genutzt werden können, hat das Unternehmen die ehemaligen Märkte Europa, Russland/GUS und Emerging Markets in den neu gebildeten EMEA-Markt integriert. Die Märkte Nordamerika und Lateinamerika bleiben unverändert.

Im Gegensatz zum ersten Halbjahr 2020, in dem sich die hohe Anzahl von coronabedingten temporären Store-Schließungen negativ auf die Umsatzentwicklung des Unternehmens auswirkten, sehen wir seither eine Erholung des Umsatzes in allen Segmenten. Im ersten Halbjahr des Jahres 2021 lag der Anstieg sowohl im Performance- als auch im Lifestyle-Bereich im zweistelligen Prozentbereich. In den meisten Segmenten wirkten sich geringere Abschreibungen auf Lagerbestände und ein günstigerer Preismix aufgrund einer geringeren Anzahl von Sonderpreisaktionen positiv auf die Entwicklung der Bruttomarge aus. Gleichzeitig wirkten sich ein ungünstigerer Vertriebskanal- und Kategoriemix, negative Währungseffekte und höhere Beschaffungskosten ungünstig auf die Entwicklung der Bruttomarge in den meisten Segmenten aus. Die betrieblichen Aufwendungen gingen im Verhältnis zum Umsatz in allen Segmenten zurück, was über alle Segmente hinweg zu höheren operativen Margen führte.

EMEA

Der Umsatz in EMEA nahm währungsbereinigt um 41 % zu. In Euro stieg der Umsatz um 38 % auf 3,680 Mrd. €.

Die Bruttomarge in EMEA sank um 0,1 Prozentpunkte auf 50,8 %, da geringere Abschreibungen auf Lagerbestände und ein günstigerer Preismix aufgrund einer geringeren Anzahl von Sonderpreisaktionen durch einen ungünstigeren Vertriebskanal- und Kategoriemix, negative Währungseffekte und höhere Beschaffungskosten mehr als ausgeglichen wurden. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 3 % auf 1,082 Mrd. €, was auf höhere Marketingausgaben zurückzuführen ist. Im Verhältnis zum Umsatz sanken die betrieblichen Aufwendungen um 10,1 Prozentpunkte auf 29,4 %. Die operative Marge stieg um 10,0 Prozentpunkte auf 21,5 %. Das Betriebsergebnis in EMEA steigerte sich um 157 % auf 792 Mio. €.

EMEA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung	Veränderung (währungs- bereinigt)
Umsatzerlöse	3.680	2.670	38 %	41 %
Bruttoergebnis	1.870	1.360	38 %	-
Bruttomarge	50,8 %	50,9 %	-0,1 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	792	308	157 %	-
Operative Marge des Segments	21,5 %	11,5 %	10,0 PP	-

NORDAMERIKA

Der Umsatz in Nordamerika nahm währungsbereinigt um 38 % zu. In Euro stieg der Umsatz um 27 % auf 2,406 Mrd. €.

Die Bruttomarge in Nordamerika stieg um 4,2 Prozentpunkte auf 45,5 %. Durch geringere Abschreibungen auf Lagerbestände und einen günstigeren Preismix aufgrund einer geringeren Anzahl von Sonderpreisaktionen wurden ein ungünstigerer Vertriebskanal- und Kategoriemix sowie höhere Beschaffungskosten mehr als ausgeglichen. Die betrieblichen Aufwendungen gingen um 12 % auf 661 Mio. € zurück, was einen Rückgang sowohl der Marketingausgaben als auch der Betriebsgemeinkosten widerspiegelt. Die betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 12,0 Prozentpunkte auf 27,5 %. Die operative Marge stieg um 16,2 Prozentpunkte auf 18,6 %. Das Betriebsergebnis in Nordamerika steigerte sich um 893 % auf 447 Mio. €.

NORDAMERIKA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung	Veränderung (währungsbereinigt)
Umsatzerlöse	2.406	1.892	27 %	38 %
Bruttoergebnis	1.094	781	40 %	-
Bruttomarge	45,5 %	41,3 %	4,2 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	447	45	893 %	-
Operative Marge des Segments	18,6 %	2,4 %	16,2 PP	-

CHINA

Der Umsatz in China nahm währungsbereinigt um 38 % zu. In Euro stieg der Umsatz um 37 % auf 2,405 Mrd. €.

Die Bruttomarge in China sank um 2,1 Prozentpunkte auf 54,0 %. Geringere Abschreibungen auf Lagerbestände wurden durch einen ungünstigeren Vertriebskanal-, Kategorie- und Preismix, negative Währungseffekte und höhere Beschaffungskosten mehr als aufgehoben. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 21 % auf 542 Mio. €, was einen Anstieg sowohl der Marketingausgaben als auch der Betriebsgemeinkosten widerspiegelt. Die betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 2,9 Prozentpunkte auf 22,5 %. Die operative Marge stieg um 0,8 Prozentpunkte auf 31,5 %. Das Betriebsergebnis in China steigerte sich um 40 % auf 758 Mio. €.

CHINA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung	Veränderung (währungsbereinigt)
Umsatzerlöse	2.405	1.757	37 %	38 %
Bruttoergebnis	1.299	987	32 %	-
Bruttomarge	54,0 %	56,2 %	-2,1 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	758	540	40 %	-
Operative Marge des Segments	31,5 %	30,7 %	0,8 PP	-

ASIEN-PAZIFIK

Der Umsatz in Asien-Pazifik nahm währungsbereinigt um 26 % zu. In Euro stieg der Umsatz um 21 % auf 1,135 Mrd. €.

Die Bruttomarge in Asien-Pazifik sank um 0,3 Prozentpunkte auf 52,4 %. Geringere Abschreibungen auf Lagerbestände wurden durch einen ungünstigeren Vertriebskanal-, Kategorie- und Preismix, negative Währungseffekte und höhere Beschaffungskosten mehr als ausgeglichen. Die betrieblichen Aufwendungen gingen um 7 % auf 317 Mio. € zurück, was einen Rückgang sowohl der Marketingausgaben als auch der Betriebsgemeinkosten widerspiegelt. Im Verhältnis zum Umsatz sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 8,5 Prozentpunkte auf 27,9 %. Die operative Marge stieg um 8,1 Prozentpunkte auf 25,1 %. Das Betriebsergebnis in Asien-Pazifik steigerte sich um 78 % auf 285 Mio. €.

ASIEN-PAZIFIK IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung	Veränderung (währungsbereinigt)
Umsatzerlöse	1.135	939	21 %	26 %
Bruttoergebnis	595	494	20 %	–
Bruttomarge	52,4 %	52,6 %	–0,3 PP	–
Segmentbetriebsergebnis	285	160	78 %	–
Operative Marge des Segments	25,1 %	17,1 %	8,1 PP	–

LATEINAMERIKA

Der Umsatz in Lateinamerika nahm währungsbereinigt um 81 % zu. In Euro stieg der Umsatz um 59 % auf 645 Mio. €.

Die Bruttomarge in Lateinamerika stieg um 1,5 Prozentpunkte auf 48,2 %, da durch geringere Abschreibungen auf Lagerbestände und einen günstigeren Preismix aufgrund einer geringeren Anzahl von Sonderpreisaktionen ein ungünstigerer Vertriebskanalmix, negative Währungseffekte und höhere Beschaffungskosten mehr als ausgeglichen wurden. Die betrieblichen Aufwendungen gingen um 3 % auf 190 Mio. € zurück, was einen Rückgang der Betriebsgemeinkosten widerspiegelt. Die betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz sanken um 18,5 Prozentpunkte auf 29,4 %. Die operative Marge stieg um 19,1 Prozentpunkte auf 18,8 %. Das Betriebsergebnis in Lateinamerika steigerte sich auf 121 Mio. €.

LATEINAMERIKA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung	Veränderung (währungsbereinigt)
Umsatzerlöse	645	406	59 %	81 %
Bruttoergebnis	311	189	64 %	–
Bruttomarge	48,2 %	46,7 %	1,5 PP	–
Segmentbetriebsergebnis	121	–1	n.a.	–
Operative Marge des Segments	18,8 %	–0,2 %	19,1 PP	–

AUSBLICK²

ERHOLUNG DES WELTWEITEN WIRTSCHAFTSWACHSTUMS IM JAHR 2021³

Für das Jahr 2021 wird ein weltweites BIP-Wachstum von 5,6 % prognostiziert, wobei die Erholung robuster ausfallen dürfte als ursprünglich erwartet. Aufgrund des schnellen Impffortschritts in wichtigen Volkswirtschaften wird davon ausgegangen, dass die wirtschaftliche Erholung nicht gleichmäßig vonstatten gehen wird und in manchen Fällen erst mit Verzögerung eintritt. Vor dem Hintergrund großer Unterschiede, was den Zugang zu Impfstoffen betrifft, ist in einigen der wichtigsten Volkswirtschaften beträchtlicher Aufschwung zu verzeichnen, während die Aussichten für viele ärmere Länder gedämpft sind. Wie stark die kurzfristige globale Erholung ausfallen wird, hängt zum Großteil von ein paar wenigen großen Volkswirtschaften wie USA und China ab. Viele Schwellen- und Entwicklungsländer hinken hinterher. Die USA und China werden den Erwartungen zufolge 2021 jeweils mehr als ein Viertel des globalen Wachstums ausmachen.

DEUTLICHE ERHOLUNG DER SPORTARTIKELBRANCHE IM JAHR 2021

Vorausgesetzt, dass es zu keinen Verzögerungen bei der Erholung von der Pandemie oder sonstigen makroökonomischen Rückschlägen kommt, gehen wir von einer deutlichen Erholung der Sportartikelbranche im Jahr 2021 aus. Den Prognosen zufolge wird sich das Konsumentenvertrauen angesichts breit angelegter Impfmaßnahmen und eines effektiven Pandemie-Managements sowie der Wiederaufnahme wichtiger globaler Sportveranstaltungen erholen. Verlängerte Lockdown-Zeiten, Quarantänemaßnahmen und die Schließung des stationären Handels dürften sich kurzfristig zwar immer noch negativ auf die Entwicklung auswirken, die Sportartikelbranche wird jedoch den Prognosen zufolge aufgrund der Beschleunigung globaler Trends langfristig attraktiv bleiben. Sportinspirierte Bekleidung und Schuhe („Athleisure“) entwickeln sich weiterhin zu einem wichtigen Bestandteil der allgemeinen Modelandschaft. Unterstützt wird dieser Trend durch zunehmende sportliche Betätigung sowie ein erhöhtes Gesundheitsbewusstsein. Das Thema Nachhaltigkeit wird bei steigendem Umweltbewusstsein der Konsument_innen den Erwartungen zufolge noch weiter an Bedeutung gewinnen. Außerdem wird prognostiziert, dass sich das Einkaufsverhalten weiter auf den Online-Bereich und Social-Media-Kanäle verlagern wird, und die Gewinnung von Erkenntnissen in Bezug auf das Verbraucherverhalten sowie die Schaffung von erstklassigen Einkaufserlebnissen an Wichtigkeit noch weiter zunehmen werden. Für die Sportartikelbranche bestehen weiterhin Risiken im Zusammenhang mit Beeinträchtigungen durch die Coronavirus-Pandemie, Herausforderungen in der Lieferkette, wieder zunehmenden Handelsspannungen und der geopolitischen Lage.

² Dieser Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf der aktuellen Prognose des Managements zur künftigen Entwicklung von adidas beruhen. Der Ausblick basiert auf Einschätzungen, die wir anhand aller uns zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Halbjahresberichts verfügbaren Informationen getroffen haben. Diese Aussagen unterliegen zudem Unsicherheiten – wie im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2020 beschrieben –, die außerhalb der Kontrollmöglichkeiten des Unternehmens liegen. Sollten die dem Ausblick zugrunde liegenden Annahmen nicht zutreffend sein oder die beschriebenen Risiken oder Chancen eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen (sowohl negativ als auch positiv) deutlich von den in diesem Ausblick getroffenen Aussagen abweichen. adidas übernimmt keine Verpflichtung, außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichungsvorschriften die in diesem Lagebericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

³ Quelle: World Bank, Global Economic Prospects.

ADIDAS HEBT DIE PROGNOSE FÜR DAS GESAMTJAHR 2021 AN

Trotz weiterhin bestehender negativer Effekte resultierend aus coronabedingten Lockdowns, branchenweiten Herausforderungen in der Lieferkette sowie der geopolitischen Situation, hat das Unternehmen beschlossen, seine Umsatz- und Gewinnprognose für 2021 anzuheben.

Angesichts des beschleunigten Umsatzwachstums geht das Unternehmen nun für 2021 von einem Umsatzanstieg von bis zu 20 % auf währungsbereinigter Basis und im Vergleich zum Vorjahreswert aus, unterstützt von Umsatzverbesserungen im starken zweistelligen Bereich in allen Märkten. Dieser neue Ausblick spiegelt einen prognostizierten Umsatzzuwachs von bis zu 7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum in der zweiten Jahreshälfte wider, der durch eine Reihe innovativer Produkteinführungen getrieben werden wird. Dazu gehört die Neueinführung des NMD, einer der erfolgreichsten adidas Produktfamilien der letzten Jahre. Zudem wird das Futurecraft 4D Portfolio des Unternehmens mit der Einführung des 4D FWD Pulse beträchtlich erweitert. Die Skalierung der etablierten ZX Schuhfamilie wird mit der Einführung des ZX 5K Boost fortgesetzt. Und der Umfang der neuen Forum Produktfamilie, die in den ersten beiden Quartalen des Jahres erfolgreich vorgestellt wurde, wird im zweiten Halbjahr, über geplante weitere Versionen und gezielte Marketingaktivitäten, vervierfacht werden. Darüber hinaus werden sportliche Großereignisse wie die Olympischen Spiele in Japan, der Auftakt der Klubfußballsaison in Europa und der Start der NFL-Saison in den USA, aber auch Grassroots-Aktivitäten rund um den Globus eine ideale Plattform sein, um globalem wie lokalem Publikum Marke und Produkte zu präsentieren.

Das Unternehmen geht weiterhin von einer Bruttomarge für das Gesamtjahr 2021 von rund 52,0 % aus. Die operative Marge wird den Erwartungen zufolge nun auf einen Wert zwischen 9,5 % und 10 % steigen (bisherige Prognose: zwischen 9 % und 10 %). Der Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen soll nun einen Wert zwischen 1,4 Mrd. € und 1,5 Mrd. € erreichen (bisherige Prognose: zwischen 1,25 Mrd. € und 1,45 Mrd. €). Die Gewinnprognose des Unternehmens umfasst weiterhin temporäre verlorene Kosten im Zusammenhang mit der vorgesehenen Veräußerung von Reebok. Diese Kosten werden sich den Erwartungen zufolge im Jahr 2021 mit etwa 250 Mio. € auf das Betriebsergebnis und mit rund 200 Mio. € auf den Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen auswirken. Die mittelfristigen Wachstumsprognosen werden von diesen Kosten jedoch nicht beeinflusst, da adidas davon ausgeht, dass für das Geschäftsjahr 2022 nur noch etwa 30 % der 250 Mio. € anfallen und bis zum Jahr 2023 die verlorenen Kosten vollständig eliminiert sein werden.

RISIKEN UND CHANCEN

Unsicherheiten bezüglich der weiteren Entwicklung der Coronavirus-Pandemie bleiben hoch, insbesondere angesichts der steigenden Infektionszahlen in Asien und Europa. Das Risikoprofil des Unternehmens hat sich gegenüber der Einschätzung im Geschäftsbericht 2020 leicht verschlechtert, da das Risiko in Bezug auf die Konsumentennachfrage als Folge der geopolitischen Lage und die Produktversorgung aufgrund zusätzlicher Herausforderungen in der Lieferkette gestiegen ist. Makroökonomische, regulatorische sowie währungsbezogene Risiken könnten sich ebenfalls deutlich auf die Finanzergebnisse des Unternehmens auswirken. Während wir mittel- bis langfristig nach wie vor große Chancen hinsichtlich der Konsumentennachfrage, des Produktangebots und der Datenanalytik sehen, erachten wir das Wachstumspotenzial basierend auf kurzfristigen Chancen als eingeschränkt.

Angesichts der großen Risikotragfähigkeit des Unternehmens, die auf der starken Liquiditäts- und Finanzlage beruht, erwartet das Management keine wesentliche Gefährdung der Unternehmensfortführung. Wir sind nach wie vor zuversichtlich, dass die Ertragskraft des Unternehmens eine solide Grundlage für unsere Geschäftsentwicklung bildet und die notwendigen Ressourcen liefert, um sich bietende Chancen zu nutzen.

KONZERNBILANZ

KONZERNBILANZ (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	30. Juni 2021	30. Juni 2020	Veränderung in %	31. Dezember 2020
Aktiva				
Flüssige Mittel	4.151	2.018	105,7	3.994
Kurzfristige Finanzanlagen	–	6	n.a.	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.324	1.869	24,4	1.952
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	810	653	24,0	702
Vorräte	4.054	5.213	– 22,2	4.397
Forderungen aus Ertragsteuern	66	121	– 45,5	109
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.057	1.051	0,6	999
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	1.674	–	n.a.	0
Kurzfristige Aktiva	14.136	10.931	29,3	12.154
	–	–		
Sachanlagen	2.065	2.293	– 9,9	2.157
Nutzungsrechte	2.430	2.733	– 11,1	2.430
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.199	1.258	– 4,7	1.208
Markenrechte	16	820	– 98,0	750
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	261	284	– 7,9	252
Langfristige Finanzanlagen	276	351	– 21,4	353
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	243	340	– 28,7	414
Latente Steueransprüche	1.154	1.166	– 1,0	1.233
Sonstige langfristige Vermögenswerte	96	124	– 22,5	103
Langfristige Aktiva	7.741	9.369	– 17,4	8.899
Aktiva	21.877	20.301	7,8	21.053

KONZERNBILANZ (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	30. Juni 2021	30. Juni 2020	Veränderung in %	31. Dezember 2020
Passiva				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	682	1.217	- 44,0	686
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.165	2.575	- 15,9	2.390
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	480	639	- 24,9	563
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	340	265	28,5	446
Ertragsteuern	686	588	16,5	562
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.433	1.373	4,3	1.609
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	2.260	1.933	16,9	2.172
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	450	547	- 17,6	398
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Verbindlichkeiten	667	n.a.	n.a.	n.a.
Kurzfristige Passiva	9.161	9.137	0,3	8.827
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.473	1.599	54,7	2.482
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	2.206	2.374	- 7,1	2.159
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	98	46	113,0	115
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	234	245	- 4,5	284
Latente Steuerschulden	189	224	- 15,7	241
Sonstige langfristige Rückstellungen	134	179	- 25,4	229
Langfristige abgegrenzte Schulden	6	9	- 35,4	8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	18	16	11,9	17
Langfristige Passiva	5.357	4.693	14,2	5.535
Grundkapital	195	195	0,0	195
Sonstige Rücklagen	- 190	- 2	8.799,1	- 474
Gewinnrücklagen	7.101	6.037	17,6	6.733
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	7.106	6.230	14,0	6.454
Nicht beherrschende Anteile	253	240	5,2	237
Gesamtes Eigenkapital	7.358	6.471	13,7	6.691
Passiva	21.877	20.301	7,8	21.053

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

ADIDAS AG VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €¹

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung	2. Quartal 2021	2. Quartal 2020	Veränderung
Umsatzerlöse	10.345	7.733	33,8 %	5.077	3.352	51,5 %
Umsatzkosten	4.983	3.835	30,0 %	2.446	1.631	49,9 %
Bruttoergebnis	5.362	3.898	37,5 %	2.632	1.720	53,0 %
(in % der Umsatzerlöse)	51,8 %	50,4 %	1,4 PP	51,8 %	51,3 %	0,5 PP
Lizenz- und Provisionserträge	31	24	29,5 %	17	9	95,7 %
Sonstige betriebliche Erträge	10	20	-50,2 %	2	18	-86,1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.154	4.156	-0,0 %	2.107	2.010	4,9 %
(in % der Umsatzerlöse)	40,2 %	53,8 %	-13,6 PP	41,5 %	60,0 %	-18,5 PP
Marketingaufwendungen und Point-of-Sale-Aufwendungen	1.157	1.174	-1,4 %	616	525	17,2 %
(in % der Umsatzerlöse)	11,2 %	15,2 %	-4,0 PP	12,1 %	15,7 %	-3,5 PP
Betriebsgemeinkosten ²	2.997	2.983	0,5 %	1.492	1.484	0,5 %
(in % der Umsatzerlöse)	29,0 %	38,6 %	-9,6 PP	29,4 %	44,3 %	-14,9 PP
Betriebsergebnis	1.248	- 215	n.a.	543	- 263	n.a.
(in % der Umsatzerlöse)	12,1 %	-2,8 %	14,8 PP	10,7 %	-7,8 %	18,5 PP
Finanzerträge	6	17	-67,2 %	4	13	-70,0 %
Finanzaufwendungen	75	82	-8,7 %	37	42	-11,0 %
Gewinn/Verlust vor Steuern	1.179	- 279	n.a.	510	- 292	n.a.
(in % der Umsatzerlöse)	11,4 %	-3,6 %	15,0 PP	10,0 %	-8,7 %	18,8 PP
Ertragsteuern	289	- 63	n.a.	123	- 49	n.a.
(in % des Gewinns/Verlusts vor Steuern)	24,5 %	22,4 %	2,1 PP	24,0 %	16,9 %	7,1 PP
Gewinn/Verlust aus fortgeführten Geschäftsbereichen	890	- 217	n.a.	387	- 243	n.a.
(in % der Umsatzerlöse)	8,6 %	-2,8 %	11,4 PP	7,6 %	-7,2 %	14,9 PP
Gewinn/Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	72	- 74	n.a.	20	- 74	n.a.
Gewinn/Verlust	962	- 291	n.a.	407	- 317	n.a.
(in % der Umsatzerlöse)	9,3 %	-3,8 %	13,1 PP	8,0 %	-9,4 %	17,5 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn/Verlust	955	- 264	n.a.	397	- 295	n.a.
(in % der Umsatzerlöse)	9,2 %	-3,4 %	12,6 PP	7,8 %	-8,8 %	16,6 PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	7	- 27	n.a.	11	- 22	n.a.
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	4,52	-0,97	n.a.	1,93	-1,13	n.a.
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	4,52	-0,97	n.a.	1,93	-1,13	n.a.
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	4,89	-1,35	n.a.	2,03	-1,51	n.a.
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	4,89	-1,35	n.a.	2,03	-1,51	n.a.

¹ Die Vergleichsperiode 2020 wurde aufgrund der Umklassifizierung des Reebokgeschäfts als aufgebener Geschäftsbereich angepasst.

² Vertriebsaufwendungen, Verwaltungsaufwendungen, übrige betriebliche Aufwendungen sowie Wertminderungsaufwendungen (netto) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte, aggregiert.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	2. Quartal 2021	2. Quartal 2020
Gewinn / Verlust nach Steuern	962	- 291	407	- 317
Posten des sonstigen Ergebnisses, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Neubewertungen aus leistungsorientierten Pensionszusagen (IAS 19), netto nach Steuern ¹	43	0	6	- 19
Nettoverlust / -gewinn aus Investitionen in Eigenkapitalinstrumente (IFRS 9), netto nach Steuern	- 1	- 2	3	- 2
Summe der Posten des sonstigen Ergebnisses, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	41	- 1	10	- 21
Posten des sonstigen Ergebnisses, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-	-	-	-
Nettogewinn / -verlust aus der Absicherung von Cashflows und Nettoinvestitionen in einem ausländischen Geschäftsbetrieb, netto nach Steuern	100	142	- 6	- 120
Nettoverlust / -gewinn aus Cost-of-Hedging-Rücklage – Optionen, netto nach Steuern	- 5	9	- 2	9
Nettogewinn / -verlust aus Cost-of-Hedging-Rücklage – Termingeschäfte, netto nach Steuern	10	- 17	5	23
Währungsumrechnungsdifferenzen	145	- 177	8	- 34
Summe der Posten des sonstigen Ergebnisses, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	251	- 44	5	- 123
Sonstiges Ergebnis	292	- 45	14	- 143
Gesamtergebnis	1.254	- 336	422	- 460
Auf Anteilseigner der adidas AG entfallend	1.239	- 311	413	- 432
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	15	- 24	8	- 28

¹ Beinhaltet versicherungsmathematische Gewinne und Verluste der leistungsorientierten Verpflichtungen, den nicht im Zinsertrag erfassten Ertrag des Planvermögens sowie den Effekt aus Vermögenswertlimitierung. obligations, return on plan assets (excluding interest income) and the asset ceiling effect.

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGS- RECHNUNG

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	Grund- kapital	Kapi- tal- rück- lage	Kumu- lierte Wäh- rungs- um- rech- nungs- diffe- renzen	Hedg- ing- Rück- lage	Cost- of- Hedg- ing- Rück- lage - Op- tionen	Cost- of- Hedg- ing- Rück- lage - Ter- minge- schäfte	Übrige Rück- lagen	Ge- winn- rück- lagen	Auf An- teils- eigner entfal- lendes Kapital	Nicht be- herr- schen- de An- teile	Ge- samtes Eigen- kapital
31. Dezember 2019	196	887	-470	-150	-10	6	-218	6.555	6.796	261	7.058
Sonstiges Ergebnis			-180	142	9	-17	-1		-48	3	-45
Gewinn								-264	-264	-27	-291
Gesamtergebnis			-180	142	9	-17	-1	-264	-311	-24	-336
Rückwerb eigener Anteile	-1							-256	-257		-257
Rückwerb eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-0							-14	-14		-14
Ausgabe eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	0							17	17		17
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente								-1	-1		-1
Erstkonsolidierung durch erlangte Beherrschung in Übereinstimmung mit IFRS 10										3	3
30. Juni 2020	195	887	-650	-9	-1	-11	-220	6.037	6.230	240	6.471
31. Dezember 2020	195	887	-850	-250	-3	-23	-235	6.733	6.454	237	6.691
Sonstiges Ergebnis			137	100	-5	10	41		284	9	292
Gewinn								955	955	7	962
Gesamtergebnis			137	100	-5	10	41	955	1.239	15	1.254
Rückwerb eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-1							-15	-15		-15
Ausgabe eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	1							14	15		15
Dividendenzahlung								-585	-585		-585
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrument								-1	-1		-1
30. Juni 2021	195	887	-712	-150	-7	-14	-194	7.101	7.106	253	7.358

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Betriebliche Tätigkeit:		
Gewinn / Verlust vor Steuern	1.179	-279
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen	568	645
Wertaufholungen	-7	-1
Zinserträge	-5	-16
Zinsaufwendungen	69	77
Unrealisierte Währungsverluste, netto	9	9
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, netto	4	3
Sonstige nicht zahlungswirksame Effekte aus betrieblicher Tätigkeit	-6	0
Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen	1.810	438
Zunahme / Abnahme der Forderungen und der sonstigen Vermögenswerte	-553	610
Abnahme / Zunahme der Vorräte	13	-1.142
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	-82	-539
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Steuern	1.189	-632
Zahlungen für Ertragsteuern	-112	-186
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche	1.077	-819
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	95	-6
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.172	-824
Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Markenrechten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	-53	-33
Erwerb von Sachanlagen	-130	-176
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	0	2
Erlöse aus dem Abgang einer Veräußerungsgruppe	12	-
Erlöse aus der Veräußerung von aufgegebenen Geschäftsbereichen	29	-
Erlöse aus dem Abgang von kurzfristigen Finanzanlagen	0	288
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	55	-37
Erhaltene Zinsen	5	16
Mittelabfluss / Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche	-81	59
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	-5	-8
Mittelabfluss / Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	-86	51

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Finanzierungstätigkeit:		
Rückabwicklung von Eurobondrückkäufen	–	11
Zinszahlungen	-54	-66
Auszahlungen für die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-267	-226
Gezahlte Dividende an Anteilseigner der adidas AG	-585	–
Rückerwerb eigener Aktien	–	-257
Rückerwerb eigener Aktien für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-15	-14
Einzahlungen aus der Ausgabe eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	12	12
Auszahlungen / Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-17	1.165
Mittelabfluss / Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche	-926	624
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	-19	-23
Mittelabfluss / Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	-945	601
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	15	-29
Zunahme / Abnahme des Finanzmittelbestands	157	-201
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	3.994	2.220
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.151	2.018

ERLÄUTERnde ANHANGANGABEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS) ZUM 30. JUNI 2021

01 GRUNDLAGEN

Der Konzernzwischenabschluss der adidas AG (im Weiteren auch ‚die Gesellschaft‘) und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen ‚adidas‘, der ‚Konzern‘ oder das ‚Unternehmen‘) für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2021 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle zum 30. Juni 2021 gültigen International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB) und Interpretationen des IFRS Interpretations Committee angewendet worden, soweit sie bereits in europäisches Recht übernommen wurden.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist unter Berücksichtigung des International Accounting Standard IAS 34 ‚Zwischenberichterstattung‘ erstellt worden. Aufgrund dessen enthält der Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze sowie Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden sind für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2021 übernommen worden.

Folgende neue Standards und Interpretationen bzw. Änderungen von bestehenden Standards, die vom IASB verabschiedet und von der EU mit Inkrafttreten für am 1. Januar 2021 beginnende Geschäftsjahre übernommen wurden, sind erstmals angewendet worden:

- Interest Rate Benchmark Reform Phase 2– Änderungen des IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16
- Änderungen des IFRS 4 Insurance Contracts– deferral of IFRS 9

Diese haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der adidas AG. Weiterführende Erläuterungen können dem Geschäftsbericht 2020 entnommen werden.

Für neue Standards und Interpretationen bzw. Änderungen von bestehenden Standards, die noch nicht von der EU oder für nach dem 1. Januar 2021 beginnende Geschäftsjahre übernommen wurden, wird nicht erwartet, dass sie wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben.

Die Änderung des IFRS 16 ‚Auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen‘, die vom IASB am 28. Mai 2020 veröffentlicht wurde und die für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Juni 2020 beginnen anzuwenden war, wurde ursprünglich auf Mietkonzessionen begrenzt, die am oder vor dem 30. Juni 2021 fällig waren. Das IASB hat entschieden, den Zeitraum, über den die Erleichterungen angewendet werden können, für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. April 2021 beginnen, zu verlängern. Diese Entscheidung hat keine Auswirkungen für adidas, da adidas das dort enthaltene Wahlrecht hinsichtlich der Behandlung von Mietkonzessionen in Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie nicht angewandt hat oder anwenden wird. Leasingnehmer haben über ein Wahlrecht die Möglichkeit, Mietkonzessionen in Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie nicht als Leasingmodifikation im Sinne des IFRS 16 zu

behandeln, sondern die Auswirkungen der Mietkonzessionen in den Perioden zu realisieren, in denen sie gewährt werden.

Die Erstellung von Abschlüssen in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert es, Annahmen und Schätzungen, die Auswirkungen auf ausgewiesene Beträge und damit im Zusammenhang stehende Angaben haben, zu treffen. Das 1. Halbjahr 2020 wurde stark von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie beeinflusst. Weiterführende Informationen können der Erläuterung 8 des Halbjahresberichts 2020 entnommen werden. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2020 war die Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2021 weniger stark von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie beeinflusst. Trotzdem ist aufgrund der anhaltenden Pandemie eine Vorhersage der resultierenden Auswirkungen auf bilanzierte Vermögenswerte und Schulden sowie Erträge und Aufwendungen weiterhin nur erschwert möglich. Abschlussrelevante Schätzungen und Annahmen wurden nach bestem Wissen, basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen vorgenommen. Vor allem bei der Einschätzung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern, bei Werthaltigkeitsprüfungen nicht finanzieller Vermögenswerte, bei der Ermittlung der Wertberichtigungen für Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und bei der Ermittlung von Rückstellungen kommt es zu Annahmen und der Ausübung von Ermessensspielräumen.

Es gab im 1. Halbjahr 2021 keine Veränderung des Konsolidierungskreises.

Sowohl der Konzernzwischenabschluss als auch der Konzernzwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 115 Abs. 5 WpHG durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen werden im Konzernzwischenabschluss nur so weit berücksichtigt bzw. abgegrenzt, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Die Geschäftsergebnisse für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2021 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse des Gesamtjahres.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen die Angaben in Millionen Euro (Mio. €). Aufgrund kaufmännischer Rundungsregeln kann es vorkommen, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

02 UMSATZERLÖSE

Die Umsätze des Unternehmens in bestimmten Produktkategorien sind saisonal bedingt. Daher können die Umsatzerlöse und die zuzurechnenden Erträge innerhalb des Geschäftsjahres schwanken. In den Jahren vor der Coronavirus-Pandemie waren Umsätze und Erträge im ersten und dritten Quartal des Geschäftsjahres tendenziell am stärksten, da sie mit dem Start der Kollektionen Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter zusammenfielen. Im 1. Halbjahr 2021 stabilisierten sich die Umsätze, jedoch können aufgrund der anhaltenden Coronavirus-Pandemie weiterhin Schwankungen auftreten. Verlagerungen des Umsatzanteils und der zuzurechnenden Erträge einzelner Produktkategorien oder der regionalen Zusammensetzung können im Laufe des Jahres auftreten.

Dieser Anhang enthält eine Aufgliederung der Erlöse in Produktbereiche. ► **SIEHE ERLÄUTERUNG 08**

03 AUFGEGBENE GESCHÄFTSBEREICHE

Am 16. Februar 2021 beschloss das Unternehmen, einen formalen Prozess mit dem Ziel der Veräußerung von Reebok einzuleiten. Aufgrund der konkreten Pläne zur Veräußerung von Reebok und der Genehmigung durch die entsprechenden Gremien wird das operative Geschäft von Reebok seit dem Ende des ersten Quartals als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen und als zur Veräußerung gehaltene Veräußerungsgruppe klassifiziert. Der beizulegende Zeitwert wurde auf Grundlage der zu diesem Zeitpunkt vorliegenden nicht bindenden Kaufpreisangeboten ermittelt. Der Abschluss der Transaktion wird im Laufe des Jahres 2021 erwartet.

Reebok wurde zuvor weder unter Vermögenswerte zur Veräußerung gehalten gezeigt noch als aufgegebenen Geschäftsbereich eingestuft. Die Vorjahreszahlen der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung und der Konzernkapitalflussrechnung wurden entsprechend angepasst, um den aufgegebenen Geschäftsbereich gesondert von den fortgeführten Geschäftsbereichen darzustellen.

Die Ergebnisse des Geschäftsbereichs Reebok werden in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung als aufgebene Geschäftsbereiche dargestellt:

AUFGEGBENER GESCHÄFTSBEREICH REEBOK

in Mio. €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Operatives Geschäft		
Umsatzerlöse	823	600
Aufwendungen	– 666	– 658
Gewinn / Verlust aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern	157	– 58
Ertragssteuern	– 78	– 12
Gewinn / Verlust aus laufender Geschäftstätigkeit, nach Steuern	78	– 69
Transaktionskosten, nach Steuern	– 10	–
Gewinn / Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	68	– 69
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	0,35	–0,36
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	0,35	–0,36

Bei Prozentangaben und Summen können bei Millionenangaben Rundungsdifferenzen auftreten, da der Berechnung immer die Tausenderangaben zugrunde gelegt werden.

Der Gewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2021 in Höhe von 72 Mio. € (2020: Verlust von 74 Mio. €) ist vollständig den Anteilseignern der adidas AG zuzurechnen. Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthält neben Reebok auch einen Betrag von 4 Mio. € (2020: Verlust von 5 Mio. €) welcher im Zusammenhang mit Veräußerungen aus den Vorjahren steht.

Die gesamten kumulierten Verluste aus Fremdwährungsdifferenzen für aufgebene Geschäftsbereiche sind in Höhe von 225 Mio. € im Eigenkapital erfasst. Für das erste Halbjahr 2021 beträgt der Verlust im Eigenkapital 125 Mio. €. Für das Jahr 2020 beläuft sich der Gewinn im Eigenkapital auf 368 Mio. €.

Der Ertragsteueraufwand im Zusammenhang mit aufgegebenen Geschäftsbereichen beträgt 76 Mio. €. Dieser Betrag beinhaltet die Neubewertung von latenten Steueransprüchen und -schulden aufgrund der Änderung des Steuersatzes in Großbritannien (34 Mio.€).

04 VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN KLASSIFIZIERT ALS ZUR VERÄUßERUNG GEHALTEN

Am 30. Juni 2021 wurde die Veräußerungsgruppe Reebok zum Buchwert angesetzt und umfasst die nachstehenden wesentlichen Gruppen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:

GRUPPE VON VERMÖGENSWERTEN UND VERBINDLICHKEITEN

Vermögenswerte als zur Veräußerung klassifiziert in Mio. €	30. Juni 2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	207
Vorräte	388
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	36
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	42
Kurzfristige Aktiva	673
Langfristige Finanzanlagen	12
Sachanlagen	66
Nutzungsrechte	108
Geschäfts- oder Firmenwerte	27
Markenrechte	757
Latente Steueransprüche	24
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	6
Langfristige Aktiva	1.000
Aktiva	1.673
Verbindlichkeiten als zur Veräußerung klassifiziert in Mio. €	30. Juni 2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	29
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	60
Kurzfristig abgegrenzte Schulden	112
Sonstige kurzfristige finanziellen Verbindlichkeiten	12
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18
Kurzfristige Passiva	405
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	123
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6
Latente Steuerschulden	108
Sonstige langfristige Rückstellungen	18
Langfristige abgegrenzte Schulden	2
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2
Langfristige Passiva	263
Passiva	667

Zum 30. Juni 2021 hat das Unternehmen den beizulegenden Zeitwert der Veräußerungsgruppe auf Grundlage der zu diesem Zeitpunkt vorliegenden nicht bindenden Kaufpreisangeboten ermittelt. Es ergaben sich keine Anhaltspunkte für eine Wertberichtigung der Veräußerungsgruppe.

Dieser Anhang enthält weitere Informationen zu der Zuordnung des Geschäfts- oder Firmenwertes.

► SIEHE ERLÄUTERUNG 09

05 AUF ANTEILSEIGNER ENTFALLENDEN KAPITAL

Das Grundkapital der adidas AG veränderte sich im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021 nicht. Demnach betrug das Grundkapital der adidas AG am 30. Juni 2021 200.416.186 €, eingeteilt in 200.416.186 auf den Namen lautende Stückaktien.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die adidas AG ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zugunsten von Mitarbeitern der adidas AG und ihrer verbundenen Unternehmen eingeführt.

Die adidas AG hat im Zusammenhang mit diesem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm im ersten Halbjahr 2021 eigene Aktien erworben. Den Tabellen ‚Erwerb und Verwendung eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms 2021‘ und ‚Erwerb und Verwendung eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms 2021/Matchingaktien‘ können die Angaben zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 entnommen werden.

ERWERB UND VERWENDUNG EIGENER AKTIEN IM RAHMEN DES MITARBEITERPROGRAMMS 2021

Datum des Erwerbs	Anzahl Aktien	Gesamtpreis in € (ohne Erwerbsnebenkosten)	Durchschnittlicher Kaufpreis je Aktie in €	Anteil am Grundkapital in €	Anteil am Grundkapital in %	Datum der Ausgabe an Mitarbeiter
8. Januar 2021	23.652	6.992.862,30	295,66	23.652	0,01	12. Januar 2021
9. April 2021	24.032	6.757.458,75	281,19	24.032	0,01	13. April 2021

ERWERB UND VERWENDUNG EIGENER AKTIEN IM RAHMEN DES MITARBEITERBETEILIGUNGSPROGRAMMS 2021/MATCHINGAKTIEN

Datum des Erwerbs	Anzahl Aktien	Gesamtpreis in € (ohne Erwerbsnebenkosten)	Durchschnittlicher Kaufpreis je Aktie in €	Anteil am Grundkapital in €	Anteil am Grundkapital in %	Datum der Ausgabe an Mitarbeiter
8. Januar 2021	2.843	840.550,80	295,66	2.843	0,001	12. Januar 2021
9. April 2021	3.817	1.073.286,45	281,19	3.817	0,002	13. April 2021

Die Hauptversammlung der adidas AG stimmte am 12. Mai 2021 dem Gewinnverwendungsvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 3,00 € je Aktie zu. Die Dividende wurde am 18. Mai 2021 ausgezahlt. Basierend auf der Anzahl der dividendenberechtigten Aktien zum Zeitpunkt der Hauptversammlung bedeutet dies eine Dividendenausschüttung in Höhe von 585.198.180 €.

Am 30. Juni 2021 hielt die adidas AG insgesamt 5.350.126 eigene Aktien; das entsprach einem rechnerischen Anteil von 5.350.126 € am Grundkapital und mithin 2,67 % des Grundkapitals. Aus den unmittelbar oder mittelbar gehaltenen eigenen Aktien stehen der Gesellschaft nach § 71b Aktiengesetz (AktG) keine Rechte zu.

06 FINANZINSTRUMENTE

BUCHWERTE DER FINANZINSTRUMENTE UND IHRE BEIZULEGENDEN ZEITWERTE INKLUSIVE HIERARCHISCHER EINSTUFUNG GEMÄß IFRS 13 IN MIO. €

Kategorie		30. Juni 2021						31. Dezember 2020			
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Vermögenswerte											
Flüssige Mittel											
Flüssige Mittel	Fortgeführte Anschaffungskosten	2.383	–	–	–	–	1.762	–	–	–	–
Flüssige Mittel	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	1.768	1.768	–	1.768	–	2.232	2.232	–	2.232	–
Kurzfristige Finanzanlagen	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	–	–	–	–	–	0	0	–	0	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	2.324	–	–	–	–	1.952	–	–	–	–
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte											
Derivate mit Sicherungsbeziehung	Hedge-Accounting	119	119	–	119	–	163	163	–	163	–
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	32	32	–	32	–	32	32	–	32	–
Schuldscheine	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	147	147	–	–	147	6	6	–	–	6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	511	–	–	–	–	511	–	–	–	–
Langfristige Finanzanlagen											
Sonstige Kapitalanlagen	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	89	89	–	–	89	89	89	–	–	89
Sonstige Kapitalanlagen	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	73	73	–	–	73	80	80	–	–	80
Sonstige Anlagen	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	26	25	–	25 ¹	–	35	37	–	37 ²	–
Sonstige Anlagen	Fortgeführte Anschaffungskosten	87	–	–	–	–	149	–	–	–	–
Kredite	Fortgeführte Anschaffungskosten	0	–	–	–	–	0	–	–	–	–
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte											
Derivate mit Sicherungsbeziehung	Hedge-Accounting	18	18	–	18	–	14	14	–	14	–
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	108	108	–	108	–	99	99	–	99	–
Schuldscheine	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	–	–	–	–	–	166	166	–	–	166
Earn-out-Komponenten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	–	–	–	–	–	12	12	–	–	12
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	117	–	–	–	–	114	–	–	–	–

BUCHWERTE DER FINANZINSTRUMENTE UND IHRE BEIZULEGENDEN ZEITWERTE INKLUSIVE HIERARCHISCHER EINSTUFUNG GEMÄß IFRS 13 IN MID. €

Kategorie		30. Juni 2021						31. Dezember 2020			
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	1.674	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Finanzielle Vermögenswerte per Stufe		–	–	–	2.070	309	–	–	–	2.577	352
Finanzielle Verbindlichkeiten											
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten											
Bankverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	82	–	–	–	–	87	–	–	–	–
Eurobond	Fortgeführte Anschaffungskosten	600	600	600	–	–	599	605	605	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	2.165	–	–	–	–	2.390	–	–	–	–
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	Fortgeführte Anschaffungskosten	801	–	–	–	–	939	–	–	–	–
Kurzfristige abgegrenzte Schulden für Kundenrabatte	Fortgeführte Anschaffungskosten	801	–	–	–	–	743	–	–	–	–
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten											
Derivate mit Sicherungsbeziehung	Hedge-Accounting	157	157	–	157	–	258	258	–	258	–
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	26	26	–	26	–	24	24	–	24	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	158	–	–	–	–	164	–	–	–	–
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	n.a.	480	–	–	–	–	563	–	–	–	–
Langfristige Finanzverbindlichkeiten											
Bankverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	91	–	–	–	–	103	–	–	–	–
Eurobond	Fortgeführte Anschaffungskosten	1.889	1.944	1.944	–	–	1.888	1.987	1.987	–	–
Wandelanleihe	Fortgeführte Anschaffungskosten	493	628	628	–	–	491	631	631	–	–
Langfristige abgegrenzte Schulden	Fortgeführte Anschaffungskosten	1	–	–	–	–	2	–	–	–	–
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten				–							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	Hedge-Accounting	5	5	–	5	–	26	26	–	26	–
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	34	34	–	34	–	85	85	–	85	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	–	–	–	–	–	4	–	–	–	–
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	n.a.	2.206	–	–	–	–	2.159	–	–	–	–
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Verbindlichkeiten		667	–	–	–	–	–	–	–	–	–

BUCHWERTE DER FINANZINSTRUMENTE UND IHRE BEIZULEGENDEN ZEITWERTE INKLUSIVE HIERARCHISCHER EINSTUFUNG GEMÄß IFRS 13 IN MIO. €

Kategorie	30. Juni 2021						31. Dezember 2020				
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Verbindlichkeiten per Stufe	–	–	3.172	222	–		–	–	3.223	393	–
Davon: aggregiert nach Kategorien gemäß IFRS 9											
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	2.170						2.670				
Davon: beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft (Fair Value Option – FVO)	–						–				
Davon: zu Handelszwecken gehalten (Financial Assets Held for Trading – FAHfT)	87						87				
Finanzielle Vermögenswerte – ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)	73						80				
Davon: Schuldtitel	–						–				
Davon: Kapitalanlagen (ohne erfolgswirksame Umgliederung)	73						80				
Finanzielle Vermögenswerte – zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)	7.096						4.489				
Finanzielle Verbindlichkeiten – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	119						108				
Davon: zu Handelszwecken gehalten (FLHfT)	–						–				
Finanzielle Verbindlichkeiten – zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)	7.747						7.409				

1 Im Jahr 2021 wurden Nettogewinne in Höhe von 1 Mio. € und Nettogewinne aus Währungsdifferenzen in Höhe von 0 Mio. € erfolgsneutral ausgewiesen.

2 Im Jahr 2020 wurden Nettogewinne in Höhe von 0 Mio. € und Nettoverluste aus Währungsdifferenzen in Höhe von 2 Mio. € erfolgsneutral ausgewiesen.

Stufe 1 basiert auf quotierten Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, die direkte (d. h. als Preise) oder indirekte (d. h. aus Ableitungen von Preisen) beobachtbare Marktdaten für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten darstellen und andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 aufgenommenen Marktpreisnotierungen sind.

Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht an einem Markt beobachtbar sind (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

ENTWICKLUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE DER STUFE 3 IM JAHR 2020 IN MIO. €

	Beizulegender Zeitwert 1. Jan. 2020	Zugänge	Abgänge	Realisiert		Unrealisiert		Effekt aus Währungs- umrechnung	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2020
				Gewinne	Verluste	Gewinne	Verluste		
Investitionen in sonstige Eigenkapitalinstrumente als zu Handelszwecken gehalten (FAHFT)	84	–	–	–	–	2	–	–	87
Investitionen in sonstige Eigenkapitalinstrumente (FVTPL)	2	–	–	–	–	–	–	–	2
Investitionen in sonstige Eigenkapitalinstrumente (FVOCI)	78	3	–	–	–	–	– 2	–	79
Schuldscheine (FVTPL)	182	–	– 1	–	– 3	9	–	– 15	171
Earn-out-Komponenten (Aktiva)	45	–	– 41	–	–	12	–	– 4	12

ENTWICKLUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE DER STUFE 3 IM JAHR 2021 IN MIO. €

	Beizulegender Zeitwert 1. Jan. 2021	Zugänge	Abgänge	Realisiert		Unrealisiert		Effekt aus Währungs- umrechnung	Beizulegender Zeitwert 30. Juni 2021
				Gewinne	Verluste	Gewinne	Verluste		
Investitionen in sonstige Eigenkapitalinstrumente als zu Handelszwecken gehalten (FAHFT)	87	–	–	–	–	–	–	–	87
Investitionen in sonstige Eigenkapitalinstrumente (FVTPL)	2	–	–	–	–	–	–	–	2
Investitionen in sonstige Eigenkapitalinstrumente (FVOCI)	79	1	– 6	–	–	–	– 1	–	73
Schuldscheine (FVTPL)	171	–	– 20	–	–	–	– 9	5	147
Earn-out-Komponenten (Aktiva)	12	–	– 21	9	–	–	–	–	–

Die Bewertungsmethoden für den beizulegenden Zeitwert nach Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3 sind unverändert und können dem Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2020 entnommen werden.

NETTOGEWINNE ODER -VERLUSTE AUS FINANZINSTRUMENTEN, DIE ERFOLGSWIRKSAM ERFAST WURDEN IN MIO. €

	1. Jan. 2021 bis 30. Juni 2021	1. Jan. 2020 bis 31. Dez. 2020
Finanzielle Vermögenswerte – zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)	– 3	– 114
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	1	18
Davon: beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft	–	–
Davon: zu Handelszwecken gehalten	–	2
Kapitalanlagen – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	–	–
Kapitalanlagen – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)	–	–
Finanzielle Verbindlichkeiten – zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)	1	39
Finanzielle Verbindlichkeiten – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	–	–
Davon: beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft	–	–
Davon: zu Handelszwecken gehalten	–	–

07 ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird durch Division des auf die Anteilseigner entfallenden Gewinns aus fortgeführten Geschäftsbereichen durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien im entsprechenden Geschäftsjahr, abzüglich der von adidas erworbenen eigenen Aktien, ermittelt. Beim Ausweis eines negativen Ergebnisses je Aktie ist zu beachten, dass ein der Verwässerung entgegenwirkender Effekt gemäß IAS 33.41 nicht berücksichtigt werden darf.

ERGEBNIS JE AKTIE

	Fortgeführte Geschäftsbereiche		Aufgegebene Geschäftsbereiche		Gesamt	
	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Gewinn / Verlust aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in Mio. €)	890	-217	-	-	-	-
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn / Verlust (in Mio. €)	7	-27	-	-	-	-
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn / Verlust (in Mio. €)	883	-190	72	-74	955	-264
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	195.066.060	195.266.358	195.066.060	195.266.358	195.066.060	195.266.358
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	4,52	-0,97	0,37	-0,38	4,89	-1,35
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn / Verlust (in Mio. €)	883	-190	72	-74	955	-264
Verlust / Gewinn zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie (in Mio. €)	883	-190	72	-74	955	-264
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	195.066.060	195.266.358	195.066.060	195.266.358	195.066.060	195.266.358
Verwässerungseffekt aus anteilsbasierten Vergütungen	6.163	-	-	-	6.163	-
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie	195.072.223	195.266.358	195.066.060	195.266.358	195.072.223	195.266.358
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	4,52	-0,97	0,37	-0,38	4,89	-1,35

..

08 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

adidas ist primär in einem Wirtschaftszweig tätig, und zwar in der Entwicklung sowie dem Vertrieb und der Vermarktung von Sport- und Sportlifestyleartikeln.

In Anlehnung an die Berichterstattungsstruktur des Unternehmens für Managementzwecke nach Märkten und gemäß der Definition des IFRS 8 ‚Geschäftssegmente‘ sind zum 30. Juni 2021 fünf Geschäftssegmente bestimmt worden: EMEA, Nordamerika, Asien- Pazifik, China und Lateinamerika.

Um unsere neue Strategie ‚Own the Game‘ für den Zeitraum bis 2025 erfolgreich umsetzen zu können, hat adidas seine Organisationsstruktur geändert. Seit dem 1. Januar 2021 wird China als separater Markt geführt und Russland/GUS und Emerging Markets wurden in den europäischen Markt integriert.

Das Geschäftssegment Nordamerika Reebok, welches in der Berichterstattungsstruktur für Managementzwecke bis 16. Februar 2021 berichtet wurde, wird aufgrund der Umklassifizierung von Reebok in aufgegebene Geschäftsbereiche am 16. Februar 2021 nicht mehr überwacht. Aufgrund dessen inkludiert das Segment Nordamerika nur noch die Geschäftsaktivitäten von adidas. Vergleichende Segmentinformationen wurden rückwirkend angepasst. Auch die Geschäftsaktivitäten von Reebok in den anderen operativen Geschäftssegmenten wurden in der Segmentberichterstattung für die Jahre 2021 und 2020 entfernt.

In den einzelnen Märkten werden alle Großhandels-, Einzelhandels- und E-Commerce-Aktivitäten berichtet, die sich auf den Vertrieb von Produkten der Marke adidas an Einzelhändler und Endkonsumenten beziehen.

„Andere Geschäftsbereiche“ umfasst vor allem die Geschäftsaktivitäten im Zusammenhang mit dem Label Y-3 und andere nachrangige Geschäftsbereiche, welche nicht gesondert von den Hauptentscheidungsträgern überwacht werden. Auch bestimmte zentralisierte Funktionen des Unternehmens erfüllen nicht die Definition von IFRS 8 bezüglich Geschäftssegmenten. Dies gilt vor allem für die Funktionen Global Brands und Global Sales (zentrale Marken- und Vertriebssteuerung), das zentrale Treasury und die weltweite Beschaffung sowie für andere Abteilungen der Unternehmenszentrale. Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen, die auf diese Zentralbereiche entfallen, werden in den Überleitungsrechnungen ausgewiesen.

Der Hauptentscheidungsträger des Unternehmens ist definiert als der gesamte Vorstand der adidas AG.

Die Umsatzerlöse entsprechen den Erlösen aus Verträgen mit Kunden. Zwischen den berichtspflichtigen Segmenten fallen keine Innenumsätze an. Die zur Erstellung der Segmentinformationen angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsregeln stimmen mit denen des Unternehmens überein.

Das Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente wird in dem Posten ‚Segmentbetriebsergebnis‘ berichtet. Dieser Posten ist definiert als Bruttoergebnis abzüglich der dem Segment oder der Gruppe von Segmenten zurechenbaren sonstigen betrieblichen Aufwendungen zuzüglich der Lizenz- und Provisionserträge und der sonstigen betrieblichen Erträge, jedoch ohne Berücksichtigung der Kosten der Zentralbereiche sowie der zentralen Aufwendungen für Marketing.

Die Segmentvermögenswerte enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte. Nur diese Posten werden regelmäßig dem Hauptentscheidungsträger gemeldet.

Die Segmentschulden enthalten lediglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus dem operativen Geschäft, da keine weiteren Verbindlichkeiten regelmäßig an den Hauptentscheidungsträger berichtet werden.

SEGMENTANGABEN IN MIO. €

	Umsatzerlöse (mit Dritten) ¹		Segmentbetriebs- ergebnis ¹		Segment- vermögenswerte ²		Segmentschulden ²	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
EMEA	3.680	2.670	792	308	2.458	2.390	-186	-176
Nordamerika	2.406	1.892	447	45	1.540	1.555	-51	-41
China	2.405	1.757	758	540	1.219	1.240	-230	-266
Asien-Pazifik	1.135	939	285	160	600	699	-43	-72
Lateinamerika	645	406	121	-1	507	532	-91	-55
Berichtspflichtige Segmente	10.272	7.665	2.404	1.053	6.325	6.415	-601	-609
Andere Geschäftsbereiche	73	68	17	10	52	59	8	-2
Gesamt	10.345	7.733	2.420	1.063	6.377	6.474	-593	-611

1 1. Halbjahr
2 Zum 30. Juni

BETRIEBSERGEBNIS IN MIO. €

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Betriebsergebnis der berichtspflichtigen Segmente	2.404	1.053
Betriebsergebnis in Andere Geschäftsbereiche	17	10
Segmentbetriebsergebnis	2.420	1.063
Zentralbereiche	-745	-586
Zentrale Aufwendungen für Marketing	-373	-429
Konsolidierung	-54	-263
Betriebsergebnis	1.248	-215
Finanzerträge	6	17
Finanzaufwendungen	-75	-82
Gewinn/ Verlust vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.179	-279

UMSATZERLÖSE (MIT DRITTEN) IN MIO. €

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Schuhe	5.766	4.495
Bekleidung	4.037	2.812
Zubehör	542	426
Gesamt	10.345	7.733

09 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE UND MARKENRECHTE

In Anlehnung an die Berichtsstruktur des Unternehmens für Managementzwecke nach Märkten, reduzierte sich die Anzahl der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zum 1. Januar 2021 auf sechs. Im ersten Quartal 2021 reduzierte sich diese weiter auf fünf, da die zahlungsmittelgenerierende Einheit Nordamerika Reebok als Veräußerungsgruppe klassifiziert wird und unter 'Vermögenswerte/Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten' ausgewiesen wird.

Aufgrund der Veränderungen in der Segmentberichterstattung sind die Geschäfts- oder Firmenwerte neuen Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im ersten Quartal 2021 wie folgt zugeordnet worden:

ZUORDNUNG DER GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE

	Geschäfts- oder Firmenwerte in Mio. €				1. Jan. 2021
	31. Dez. 2020	Aggregation EMEA	(Re-) allokation Asia-Pacific	(Re-) allokation adidas Golf	
Europa	593	-593			n.a.
Emerging Markets	76	-76			n.a.
EMEA	n.a.	669		25	694
Nordamerika	n.a.			77	77
China	n.a.		269	10	280
Asien-Pazifik	361		-269	66	157
adidas Golf	178			-178	n.a.
Gesamt	1.208	-	-	-	1.208

Aufgrund der Änderung in der Zusammensetzung der Geschäftssegmente des Konzerns und der damit verbundenen Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde am 1. Januar 2021 überprüft, ob die Geschäfts- oder Firmenwerte sowie das Reebok Markenrecht wertgemindert waren. Die zugrunde liegenden Werttreiber sowie Annahmen zu Zwecken des Werthaltigkeitstests haben sich dem Grunde nach gegenüber den Werthaltigkeitstests für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 nicht geändert. In diesem Zusammenhang bestand kein Wertminderungsbedarf der Geschäfts- oder Firmenwerte.

Am 16. Februar 2021 hat das Unternehmen beschlossen, einen formalen Prozess einzuleiten, der auf die Veräußerung von Reebok abzielt. Dementsprechend wird Reebok zum 30. Juni 2021 als aufgegebenen Geschäftsbereich berichtet und als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Infolgedessen wurde der der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA), Nordamerika, China und Asien-Pazifik (APAC) zugeordnete Geschäfts- oder Firmenwert zwischen den entsprechenden adidas und Reebok zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wie folgt auf Grundlage der relativen Werte (Zeitwerte) aufgeteilt und neu zugeordnet:

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE, NETTO IN MIO. €

	EMEA	Nordamerika	China	Asien-Pazifik	Gesamt
1. Januar 2021	694	77	280	157	1.208
Reebok Veräußerungsgruppe	-23	-	-3	-1	-27
Währungsumrechnungseffekte	11	0	5	2	18
30. Juni 2021	682	77	282	158	1.199

Im ersten Quartal 2021 wurden die neu zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerte sowie das Markenrecht Reebok in Höhe von 757 Mio. € aufgrund konkreter Verkaufsabsichten zunächst gemäß IAS 36 ‚Wertminderung von Vermögenswerten‘ bewertet und anschließend auf ‚Vermögenswerte/Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten‘ umgegliedert.

010 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Der ursprünglich am 8. Oktober 2021 fällige siebenjährige 600 Mio. € Eurobond wurde von adidas schon am 8. Juli 2021 zurückgezahlt.

Mit der Zustimmung des Aufsichtsrats hat der Vorstand der adidas AG beschlossen, ein neues Aktienrückkaufprogramm im zweiten Halbjahr 2021 aufzulegen. Vom 1. Juli an plant adidas, bis Ende des Jahres 2021 eigene Aktien im Wert von bis zu 550 Mio. € zurückzukaufen. Bis zu der Finalisierung des Konzernzwischenabschlusses am 26. Juli 2021 hat die adidas AG insgesamt 226.850 Aktien zu einem Gesamtpreis von 72.683.346 € erworben.

Darüber hinaus gab es zwischen dem Ende des 1. Halbjahres 2021 und der Finalisierung des Konzernzwischenabschlusses am 26. Juli 2021 keine signifikanten Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben könnten.

Herzogenaurach, den 26. Juli 2021

Der Vorstand der adidas AG

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenaurach, den 26. Juli 2021



KASPER RORSTED
VORSTANDSVORSITZENDER



ROLAND AUSCHEL
GLOBAL SALES



BRIAN GREVY
GLOBAL BRANDS



HARM OHLMEYER
FINANZVORSTAND



AMANDA RAJKUMAR
GLOBAL HUMAN RESOURCES



MARTIN SHANKLAND
GLOBAL OPERATIONS

KONTAKT

ADIDAS AG
ADI-DASSLER-STR. 1
91074 HERZOGENAURACH

Tel + 49 (0) 91 32 84 – 0

► [ADIDAS-GROUP.COM](https://www.adidas-group.com)

adidas ist Mitglied im DIRK
(Deutscher Investor Relations Kreis)

INVESTOR RELATIONS

investor.relations@adidas.com

► [ADIDAS-GROUP.COM/INVESTOREN](https://www.adidas-group.com/investoren)

© ADIDAS 2021